

Verhältniß desselben zu dem Maase, dessen er sich gewöhnlich bedient, zu wissen, um erforderlichen Falls Messungen auf einander reduciren zu können. Folgende Tafel stellt die verschiedenen Verhältnisse der Fußmaase, in Ansehung des ehemaligen Pariser Fußes, der einer der größten ist, vor Augen. Man denkt sich hierbei den Pariser Fuß in 12 Zoll, den Zoll in 12 Linien und jede Linie in 100 Theile, also den Fuß in  $12 \times 12 \times 100 = 14400$  gleiche Theilchen abgetheilt.

Wenn man den Pariser Fuß (Pied du Roi) in 14400 gleiche Theile theilt, so hält von dergleichen Theilen

	Theile.		Logarithmen.
der Amsterdamer Fuß	12570	.	4,0993353
„ Anspacher	13200	nach Krusens Kontori-	
		sten	4,1205739
„ Augsburger	13129	nach Tob. Meyer. Math.	
		Atlas Tab. II.	4,1182316
„ Baseler	13260	.	4,1225435
„ Berliner	13730	Kr.	4,1376705
„ Baiersche	12938	Helfensrieders Geodäsie	4,1118671
„ Berner	13150	Nach Auzout (de la	
		Lande Astron.)	4,1189257
„ Bologneser	16860	.	4,2268576
„ Braunschweiger	12650	Kr.	4,1020905
„ Bremer	12820	Kr.	4,1078880
„ Breslauer	12600	Kr.	4,1003705
„ Brüsseler	12900	Kr.	4,1105897
„ Calenberger	12916	Hogreves Landesvermes-	
		sungen	4,1111279
„	12990	Münchhausens Hausva-	
		ter	4,1136091
„	12953	.	4,1123703
„ Cölner	12190	Münchhausen a. a. D.	4,0860037
„ Constantinopolit.	31400	Kr.	4,4969296
„ Cracauer	15800	Kr.	4,1986571
„ Dänische	14034	Eisenschmidt de Pond.	
		et Mens.	4,1471814
„ Danziger	12715	Hevel. in praef. ad Se-	
		lenogr.	4,1043163
„ Erfurter	12510	Münchhausen a. a. D.	4,0972573
„ Eslinger Stadt-			
schuh	12800	Nach Tobias Meyer	4,1072100
„ „ Feldschuh	12203	Nach demselben Math.	
		Atlas	4,0864665